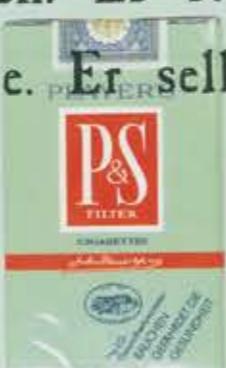




Roger liebte den Wagen und polierte ihn mehrmals am Tag mit seinem Taschentuch. Es störte ihn nicht, daß er seinem Nachbarn gehörte. Er selbst hatte ja seine P&S.



Finest Virginia Blend.

Die EG-Gesundheitsminister: Rauchen gefährdet die Gesundheit. Der Rauch einer Zigarette dieser Marke enthält 0,9 mg Nikotin und 12 mg Kondensat (Teer). (Durchschnittswerte nach ISO.)

14 internationales
hamburger
kurzfilm
festival
16.-21.6.98

14th international hamburg short film festival

14. internationales hamburg kurzfilmfestival 1998

der katalog 5,-



Body Language

ist eine Auswahl von unabhängig produzierten Videos und Filmen einer Gruppe von Künstlern, die alle in London leben und arbeiten.

Die Künstler in diesem stilistisch sehr gemischten Programm beschäftigen sich alle mit dem Thema Sprache und hierbei mit dem Körper als Dreh- und Angelpunkt. Die Arbeiten erfassen die vielschichtigen und gegensätzlichen Arten der Kommunikation in unserer heutigen Gesellschaft.

Es gibt eine Theorie, daß unser Körper, unsere Gesten und unser Handeln die Wünsche und Einstellungen unserer Gedanken offenbaren. In Verbindung gebracht mit allen Aussagen, die wir von uns geben, und als Kommunikatoren sollten wir das tun, ergibt das sehr klare und eindeutig lesbare Signale. Die Künstler, die diese Videos gedreht haben, sind sich dessen voll bewußt, aber dadurch, daß sie mit konventionellen Lesarten spielen, machen sie sich das Vergnügen, uns ungewöhnliche Lesarten alltäglicher Situationen und Verhaltensweisen vorzuführen.

Um ihre Botschaften zu übermitteln, benutzen die Künstler in diesem Programm verschiedene

Techniken. Lynn Barlow verwendet Doppelgänger von bekannten Persönlichkeiten, die weder so aussehen noch so klingen wie die Persönlichkeiten, die sie darstellen sollen. Giles Godwin's Video ist eine eng geschnittene Choreographie körperlicher Aktionen und Ausdrücke zu Musik, die emotionalen Stress andeutet. Ole Hagen, intonierte mit fast lebloser Stimme eine Nachricht der Selbsterfahrung, während er einen Lehmkopf formt, zerstört und wieder herstellt. Ritsuko Hidaka als hoffnungslos Verirrte, entlockt Fremden, die anhalten um ihr zu helfen, überraschend viel Sympathie und Unterstützung. Sky Hunt benutzt einen schnellen Strom von manchmal unzusammenhängenden Sätzen um die zwanghaften Aktionen des Charakters in ihrem Film darzustellen. Stefania Marangoni benutzt die Gesten und Bewegungen ihrer Darsteller zum Erzählen einer Geschichte; innerhalb einer Minute fängt sie den Übergang zwischen Realität und Träumen ein. Mike Marshall benutzt ein überholtes Videospiel um den Text eines Liebesbriefes auf einer CD ROM zu beleben und zu animieren. Karen

McKinnon erzählt zwanglos die Geschichte einer unwahrscheinlich romantischen Begegnung und benutzt Comic-Sprechblasen, um die Aufrichtigkeit des Monologs auf minimalistische Weise zu testen. Maria Mencia animiert das Bild eines Augenpaares zu der Musik eines Stummfilms. Kate Meynell inszeniert ihren Ärger auf die Kamera, und der Betrachter fühlt sich unwohl und irgendwie verantwortlich für ihre Situation. Corrado Morgana führt eine Folge von Aktionen für die Kamera vor, die Absurdität, Entschlossenheit und Besessenheit erforschen. Hayley Newman erforscht die animalische Seite der menschlichen Natur. Sean Roe verwandelt die sexuelle Sprache in ein gekünsteltes Spiel von Briefen.

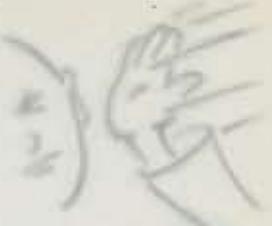
is a personal selection of independently made videos and films by a diverse group of artists living and working in London. Artists in this stylistically varied programme, engage with the issue of language, with the body as a pivotal point. These works explore the multi-layered and contradictory forms of communication in contemporary society.

There may be some theory that our bodies and our gestures and actions reveal our thoughts attitudes and desires. Compound this with any

Er war auch ein Künstler



body language



Schlachthof

Sonntag, 21. Juni 1998, 17.30 Uhr

Then I Go and Spoil it All

Lynn Barlow, England 1996, 4'00 Min., OF

1

I Do

Giles Godwin, England 1998, 13'45 Min., OF

2

Clay Head

Ole Hagen, England 1996, 4'00 Min., OF

3

Lost in Edinburgh

Ritsuko Hidaka, England 1996, 12'00 Min., OF

4

Dress

Sky Hunt, England 1997, 8'00 Min., OF

5

The Laundrette

Stefania Marangoni, England 1996, 1'00 Min., OF

6

Auto Pilot

Mike Marshall, England 1996, 4'00 Min., OF

7

S.O.S.

Karen McKinnon, England 1995, 8'00 Min., OF

8

Social Interaction

Maria Mencia, England 1996, 4'00 Min., OF

9

Fucking Tragic

Kate Meynell, England, 6'00 Min., OF

10

Trouble at C and Other Favourites

Corrado Morgana, England 1995, 6'40 Min., OF

11

Kalte Schulter

Hayley Newman, England 1995, 7'00 Min., OF

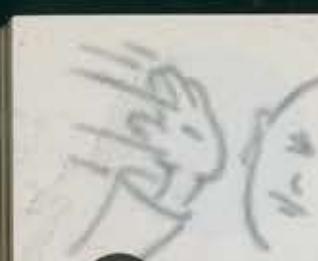
12

Ooh.... to BeAah

Sean Roe, England 1995, 4'00 Min., OF

13





sean roe

1

Then I Go and Spoil it All

Ich interessiere mich für die Phantasien, die durch die Identifizierung mit Leinwandgrößen entstehen. Neulich habe ich mit Stardoppelgängern gearbeitet, mein Schwerpunkt lag auf der Vermischung von Realität und Phantasie. In diesem Film kommen 5 Frank Sinatra Doppelgänger vor, jeder mit einer eigenen Interpretation von Franks Arbeit.

I am interested in escapist fantasy, brought about by identification with screen celebrities. I have recently worked with celebrity lookalikes, focusing on the fusion of reality and fantasy. In this tape five Frank Sinatra lookalikes come and go, bringing their own interpretation of the original to the work.

Lynn Barlow

England 1996
4'00 Min.
OFKünstlerin, lebt in London.
Tel. +44-171-272 7174Neuere Ausstellungen und Vorführungen:
1998 Lux cinema Commission, London.

2

I Do

Dem zuzuhören, was Menschen über ihr eigenes Leben sagen, ist nicht leicht. Es verlangt Konzentration, Hartnäckigkeit und Vorstellungskraft.

Listening to what people have to say about their own lives is a difficult task, and demands concentration, empathy and imagination.

Darsteller: Genevieve Closuit, Pascal Rousson, Johnny Miller, Sean Roe, Helen, Harriet Smith
Kamera: Tom Vincent Townsend
Musik: Mario

Videofilmer. Lebt in London.
Tel. +44-171-221 7546
Vorführungen 1995-1997:
Edinburgh Film Festival, Glasgow Film Festival, Munich Film festival, Hamburg Film Festival.

Giles Godwin

England 1998
13'45 Min.
OF

3

Clay Head

Ich werde mich nicht mehr fürchten,
Ich fürchte mich zuviel,
Ich werde nicht mehr versuchen, anders zu sein,
Ich werde nicht mehr versuchen, mich zu ändern,
Ich werde von nun an glücklich sein,
Von nun an werde ich nur noch ich selbst sein.

I'm not gonna worry anymore,
I worry too much,
I'm not gonna try to be different,
I'm not gonna try to change,
I'm gonna be happy from now on,
From now on I'm just gonna be myself.

Ole Hagen

England 1996
4'00 Min.
OF

Künstler, lebt in London Tel. +44-181-674 3938, 403 9417

Ausstellungen und Vorführungen: (1998) Invisibilita Zero, Rome, I'm very well thank you you're welcome, Studio A London, New Contemporaries 98 Liverpool, London. (1997) »Proof«, Alternative Artspace London.



4

Lost in Edinburgh

Eine junge, verwirrte aussehende Japanerin steht an einer Londoner Straßenecke mit einem Stadtplan in der Hand. Ganz offensichtlich hat sie die Orientierung verloren und versucht von anderen Menschen den Weg erklärt zu bekommen. Nach und nach bemerkten wir, daß sie entweder den falschen Stadtplan hat oder aber in der falschen Stadt ist.

A young, confused looking Japanese girl stands on a London street corner with a map in her hand. Quite obviously lost, she approaches people for directions and on relinquishing her map we realise along with her helpers', that either she has the wrong map, or she is in the wrong town.

Ritsuko Hidaka

England 1996
12'00 Min.
OFKünstler, lebt in London
Tel. +44-171-916 4648.

Ausstellungen und Vorführungen: (1998) neither nor, DESTE foundation Athens

und Living Art Museum, Reykjavík. (1997) Summer Collection, South London Gallery, Fish out of Water, Curwen Gallery, Traffic, Curtain Road Arts

body language

Dress

5

Ein Film über die fehlende Bindung einer Frau zur Realität und über ihre Besessenheit von einem Kleid: erzählt aus der Sicht des Kleides nach zweijähriger Therapie.

A video about a young woman's disconnection with reality and an obsessive compulsive relationship with a dress; told from the dress' point of view after two years of directive therapy.

Kontakt in London
Tel. +44-171-2811817

Auftritte, Ausstellungen, Vorführungen: (1997) »Ism«, Ronnie Scott's London, »The Dented Red

Beaten Thing«, The Complex London, »In the Wilderness«, Madam Jo Jo's London. Tapes include »Mouth« (1995), »Physicalising the need to Translate« (1996). »The Self and the Ego« (1996).

Sky Hunt
England 1997
8'00 Min.
OF



Eine junge Frau geht in den Waschsalon. Die Monotonie der Umgebung treibt sie in die Welt innerer Konflikte mit ihrer Sexualität und langsam wird sie davon gefangen genommen.

A young woman goes to the laundrette to do her washing. The monotony of the surroundings takes her into an internal world of conflict with her sexuality and she becomes trapped.

Darsteller: Jenny Livsey, Sarah Blackburn, Rhidian Jones
Kamera: Helen Iles, Karl Cresser

Filmemacher, lebt in London.
Tel. +44-181-889 3285

Vorführungen & Auftritte: (1998) Alpe Adria Cinema Trieste Italy, »Fear

and Misery in the 3rd Reich«, »The Man Who Hates Monologues«, The Holborn Centre For the Performing Arts.

Filme und Videos: Adrift (1992), 3 monitor installation, Plug Hole (1992), Walk Don't Walk (1992), Sketches on the Labyrinth (1992)

The Laundrette

6

1995 wurde eine CD ROM mit dem Titel »Love Letters« veröffentlicht. Darauf waren 2.000 Liebesbriefe, die extra geschrieben wurden, um von den Anwendern genutzt zu werden. Noch im selben Jahr wurde sie wegen mangelndem Interesse zurückgezogen. Einige dieser Texte wurden umgeschrieben und in diesem Film verwendet.

In 1995 a CD ROM was released entitled »Love Letters«. It contained two thousand love letters which had been written specifically for use by the purchaser. Later that same year it was withdrawn due to lack of popularity. Some of the text in »Love Letters« was reconfigured for use in the text of Auto Pilot.

Künstler, lebt in London
Tel. +44-181-519 2379

Ausstellungen: (1998) Sydney Biennale, Near - Shabah Museum of Art U.A.E., Two Person Show, Bund Projects London. (1997)

»Multiple Choice« CubitGallery London, (1996) »Such is Life« Serpentine Gallery Video Programme.

Video: Your fantasy is my reality (1996)

Auto Pilot

7



Künstler, lebt in London

»S.O.S ist eine Geschichte, aber stimmt das auch? Sie spielt mit Widersprüchen zwischen dem, was wahr sein könnte, und dem, was es wahr macht. Ich benutze Sprechblasen in den Bildern, um diese in Frage zu stellen und manchmal, um das Gesagte zu unterlaufen.

S.O.S is a story, but is it really? It plays with the contradictions of what could be real and what is make believe. I use the technique of cartoon balloons in the image to question and at times undercut the dialogue that is being spoken.

S.O.S

8

Künstler, lebt in London
Ausstellungen: (1997) »Majic

Mushrooms« Consonni Gallery, Bilbao, Spain, Vorführungen in der Elizabeth Valjeaux Gallery, Paris, Milch Gallery, London.

Videos: Lamite (1997) mit Caecilia Tripp Majic mushrooms (1996) fan's Kiss (1996), White Stuff (1996)

Karen McKinnon
England 1995
8'00 Min.
OF

